

# KTM

Juli/August  
2016

# Krankenhaus

TECHNIK + MANAGEMENT

Zeitschrift für den HealthCare-Markt

Eine  
saubere  
Sache



**Belimed**  
Infection Control

Doppelte Kompetenz  
für waschbare Betten



## Titelstory

Mobile ZSVA zum Mieten

**fbmt+**  
fachverband biomedizinische technik

**DGTelemed** 



Offizielles Organ des fbmt, der DGTelemed und des KKC

Rehabilitationszentrum Bad Salzuflen nutzt besondere Lösung für Pflichtunterweisungen zum Arbeitsschutz

# Arbeitssicherheit aus dem Netz

**Um Stör- und Unfälle zu vermeiden, sind Mitarbeiter gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig Schulungen zum Arbeitsschutz zu absolvieren. Unternehmen verfügen jedoch über Entscheidungsspielraum, in welcher Form sie diese anbieten. Das Rehabilitationszentrum Bad Salzuflen der Deutschen Rentenversicherung Bund hat diese Möglichkeit genutzt: Statt der üblichen Präsenzs Schulungen stellt das Unternehmen seinen Mitarbeitern ein onlinebasiertes Lernmanagementsystem zur Verfügung. Das bietet Vorteile.**

Fünf Unterweisungen in den Bereichen Hygiene, Brandschutz, Arbeitssicherheit, Datenschutz und Notfall/Erste Hilfe sind für alle Mitarbeiter eines Klinikunternehmens verpflichtend. Bis auf das Modul ‚Datenschutz‘, das alle zwei Jahre wiederholt werden soll, finden die Schulungen jährlich statt. So sieht es § 12 Arbeitsschutzgesetz vor (Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit).

„Wir beschäftigen in unserer Klinik 220 Mitarbeiter im Schichtdienst, die wir in regelmäßigen Abständen für fünf Pflichtunterweisungen ausplanen müssen. Das bedeutet für uns einen erheblichen administrativen und finanziellen Aufwand“, erklärt der Ärztliche Direktor Dr. med. Dieter Olbrich.

Alle Mitarbeiter in einer Präsenzs Schulung mit einem internen oder externen Dozenten unterzubringen, ist allein wegen der terminlichen Koordination nicht möglich. Und die Mitarbeiter wiederholt in Kleingruppen zu unterweisen sprengt die finanziellen Kapazitäten. Auch einfache PowerPoint-Aufbereitungen, die im Intranet durchgeklickt werden können, hält Dr. Olbrich für keine

sinnvolle Option. „Deshalb haben wir nach einer onlinebasierten, interaktiven Alternativlösung gesucht, die unsere Mitarbeiter flexibel nutzen können.“

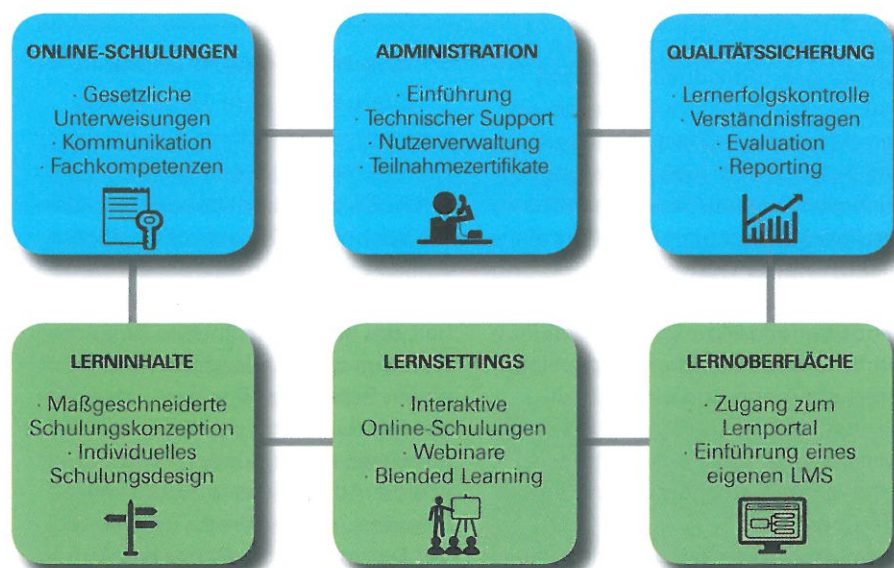
## Online-Fortbildungen flexibel per Computer durchführen

Die Lösung fand das Rehabilitationszentrum schließlich mit einem E-Paket des Dr. Becker Trainingscenters. Die E-Learning-Plattform der Dr. Becker Klinikgruppe bietet Mitarbeitern in der Gesundheitswirtschaft interaktive Online-Fortbildungen, die sie zeitflexibel per Computer durchführen können. Diese sind multimedial gestaltet – also zum Beispiel durch Text-, Audio- und Videoelemente, Übungsaufgaben, Rätsel und Handouts. Unternehmen haben die Möglichkeit, diese inhaltlich vorkonzipierten und didaktisch evaluierten Schulungen im E-Paket zu erwerben. Bei Bedarf können die Schulungen je nach Wunsch angepasst oder maßgeschneidert konzipiert werden. Fünf Schulungen im Bereich Hygiene,

Brandschutz, Arbeitssicherheit, Datenschutz und Notfall/Erste Hilfe hat die Qualitätsmanagementbeauftragte des Rehabilitationszentrums, Wera Brunwinkel, für den Online-Einsatz getestet und didaktisch sowie in der Handhabung für gut befunden. Ob sämtliche Funktionen des E-Pakets auf den Computern des Zentrums lauffähig sind (insbesondere Video-/Audioausgaben), wurde zunächst von einem IT-Berater des Dr. Becker Trainingscenters überprüft.

„Hier reichen in der Regel schon minimale technische Voraussetzungen, damit die E-Schulungen nutzbar sind“, erklärt Martin Reim, EDV-Leiter der Dr. Becker Unternehmensgruppe. Das bedeutet zum Beispiel ein Betriebssystem ab Windows XP, Chrome OS oder Mac OS. Als Browserversion eignet sich ein Internet Explorer 8+, Mozilla Firefox 21+, Chrome 27+, Safari 6+ oder Opera 15+.

„Und auch wenn die Voraussetzungen nicht gegeben sind, können wir oft noch Anpassungen im Bereich der Softwareentwicklung vornehmen, damit das System funktioniert“,



Das Lernmanagementsystem beinhaltet eine Software zur Bereitstellung von Lerninhalten und Organisation von Lernprozessen. Durch die Kombination von Basis- mit optionalen Bausteinen entsteht ein vielseitiges Schulungsangebot, das auf die Gesundheitseinrichtung abgestimmt ist.

Bild: Dr. Becker Klinikgesellschaft



Bild: Reha-Zentrum Bad Salzuflen

Qualitätsmanagementbeauftragte Wera Brunwinkel hat fünf Schulungen im Bereich Hygiene, Brandschutz, Arbeitssicherheit, Datenschutz und Notfall/Erste Hilfe für den Online-Einsatz für gut befunden. Am Ende des Jahres will sie eine erste Bilanz ziehen.

erläutert Martin Reim. Für das Rehabilitationszentrum Bad Salzuflen wurde zum Beispiel die Browserdarstellung umprogrammiert, weil bei der installierten älteren Browserversion inhaltliche Darstellungsprobleme auftraten. So waren einige Buttons und Icons im Schulungsprogramm nicht sichtbar.

### Systemvoraussetzungen meist unproblematisch

Um den Audio- und Videocontent der Online-Schulungen nutzen zu können, sollten eine Soundkarte, ein PC-Lautsprecher oder Headsets und eine Video-Software (zum Beispiel Adobe Flash Player) vorhanden sein. Für Unternehmen, die darüber nicht verfügen, können die Schulungen individuell angepasst und durch interaktive Elemente wie den ‚Mouseover Effect‘, Grafiken und Fotos dennoch abwechslungsreich gestaltet werden. Zum Öffnen von PDF-Dokumenten ist außerdem ein PDF-Viewer notwendig. Um das E-Paket nutzen zu können, benötigen die Mitarbeiter einen PC mit Windows XP und aufwärts, einen Internetzugang und eine E-Mail-Adresse, um sich im Trainingscenter einzuloggen. Dazu erhalten sie vorab einen personalisierten Registrierungscode. Im Rehazentrum Bad Salzuflen verfügt jede Abteilung über mindestens einen PC-Arbeitsplatz. Die Mitarbeiter stimmen sich dort einfach untereinander ab. Die Schulungen schlie-

ßen sie mit einem Zertifikat ab, das nach erfolgreichem Bestehen automatisch an die Personalabteilung weitergeleitet und der Personalakte beigelegt wird. So lässt sich der administrative Aufwand reduzieren, der bei einer separaten manuellen Erstellung der Zertifikate anfällt.

### Berührungängste vor technischen Neuerungen abbauen

„Berührungängste mit der neuen Technik haben unsere Mitarbeiter bisher nicht gezeigt“, freut sich der Ärztliche Direktor Dr. Olbrich. Falls Fragen aufkommen, stehen die Führungskräfte der Klinik als Ansprechpartner bereit. Diese hatten sich über das neue Lernmanagementsystem informiert und an den Schulungen bereits im Vorfeld teilgenommen. „Dass die Mitarbeiter bei Fragen und Problemen eine Anlaufstelle haben, ist wichtig, damit Berührungängste erst gar nicht aufkommen. Wir halten die Hürden so gering wie möglich, sodass das neue System von unseren Mitarbeitern problemlos angenommen wird“, erläutert Dr. Olbrich. Das erleichtern auch die einfache Handhabung und die übersichtliche Strukturierung der E-Schulungen. Das bestätigten auch die ersten Feedbacks der Mitarbeiter, die bereits an den Schulungen teilgenommen haben. Auch die gewonnene Flexibilität in Hinblick auf die Bearbeitungszeit bewerten viele Teilnehmer positiv.

### Die Hälfte macht online – Evaluation zum Jahresende

Gut die Hälfte der 220 Mitarbeiter nutzt die neuen onlinebasierten Unterweisungen. Die aktuellen Nutzerzahlen und die Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Schulungen erhält das Rehazentrum vom Dr. Becker Trainingscenter alle sechs Monate in einem Reporting. Eine personenbezogene Auswertung der Daten erfolgt aus Datenschutzgründen nicht. Lediglich die Adresse des Internetservice-Providers, die IP-Adresse und die URL, das Datum und die Dauer des Aufenthalts sowie der Name der Website, von der aus das Trainingscenter abgerufen wurde, werden bei der anonymisierten Erhebung gespeichert.



Bild: Reha-Zentrum Bad Salzuflen

Ärztlicher Direktor Dr. med. Dieter Olbrich: „Berührungängste mit der neuen Technik haben unsere Mitarbeiter bisher nicht gezeigt.“

Das E-Paket will das Zentrum zunächst für zwei Jahre testen. Eine ausführliche Evaluation des Pilotprojekts planen die Klinikleitung und Qualitätsmanagementbeauftragte Wera Brunwinkel zum Ende des Jahres, unter anderem anhand strukturierter Feedback-Fragebögen. Da das Angebot von den Mitarbeitern bisher gut angenommen wurde und die ersten Feedbacks positiv ausfielen, sieht sie der Evaluation mit Zuversicht entgegen. Insgesamt nutzen derzeit mehr als 5.000 User aus verschiedenen Kliniken und Pflegeheimen das Angebot des Dr. Becker Trainingscenters. Damit hat sich die Zahl der Nutzer seit dem Start vor vier Jahren im Dr.-Becker-Klinik Konzern mehr als verzehnfacht. Das ist ein Indikator dafür, dass sich der Gesundheitsmarkt zunehmend für den digitalen Fortschritt öffnet. Für die Mehrzahl der Mitarbeiter im Gesundheitswesen, die die internetbasierten Fort- und Weiterbildungen nutzen, liegen die Vorteile auf der Hand. Vor allem die einfache Handhabung, die zeitliche Flexibilität und die didaktische Aufbereitung fallen in den Nutzer-Feedbacks immer wieder positiv ins Gewicht.

Nora Henn

### Kontakt

Dr. Becker Klinikgesellschaft mbH & Co. KG  
Nora Henn  
Parkstraße 10  
50968 Köln  
Tel.: +49 221 934647-45  
Fax: +49 221 934647-40  
nhenn@dbkg.de  
www.dbkg.de